

# printlive

Kundeninformation der Printplus AG

43

## Vorwort



### 40 Jahre Innovation und Leidenschaft

Obsession – ein Wort, das unser Handeln seit vier Jahrzehnten prägt. Wir sind nicht zufrieden, nur das zu tun, was andere bereits umgesetzt haben. Unsere Mission ist das Neue umzusetzen, was andere nur erahnen, die Grenzen zu verschieben und neue Horizonte zu erkunden.

Seit 1984 setzen wir neue Ideen in die Tat um. Unsere Begeisterung für Innovation treibt uns an, stets einen Schritt voraus zu sein. Bereits vor dem Jahr 2000 stellten wir das integrierte CRM-Tool IVIS vor. Seither hilft es unseren Anwendern die Kundenbeziehungen zu optimieren. Im Jahr 2004 wagten wir den Schritt mit dem Web-Shop, damit Sie die neuen Anforderungen Ihrer Kunden professionell bedienen können. Und 2008 revolutionierten wir die Materiallogistik mit Barcode-Scannern – ein Meilenstein für unsere Branche.

Doch wir ruhen uns nicht auf unseren Erfolgen aus. Im Jahr 2016 führten wir als Pioniere KI-basierte Bausteine für Kalkulation, Sammelformen und Produktionsplanung ein. Diese Technologie ermöglicht es Ihnen, noch schneller zu arbeiten und die Ressourcen für die Prozessoptimierung einzusetzen. Das schönste Lob für uns ist, wenn wir nachgeahmt werden. Doch der entscheidende Unterschied liegt darin, dass unsere Kunden spüren, welches das Original ist. Unsere Leidenschaft und Expertise sind unverkennbar – und das macht uns stolz.

40 Jahre sind eine lange Zeit, aber wir blicken nicht zurück. Von hier aus geht es noch viel weiter. Nutzen Sie unsere Programme für Ihre eigene Unternehmensentwicklung und schaffen Sie den Vorsprung zu Ihren Mitbewerbern. Gerne unterstützen wir Sie in Ihrem Projekt und schaffen die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft.

Alex Sturzenegger  
Geschäftsführer Printplus AG

#### Impressum

Herausgeber Printplus AG  
Gestaltung VITAMIN 2 AG  
Bildquelle Bischofberger AG & widmer-foto.ch  
Druck Abächerli Media AG

## Inhalt

# 6

Effizienz im Druckprozess –  
Sammelformen in printplus druck

# 8

Der echte Appenzeller Bärli-Biber.  
Ein Genuss mit Tradition.

# 21

Broschüre mit Sorten

# 24

Bücher kalkulieren  
und produzieren

# 11

Mailings sicher und  
schnell administrieren

# 13

Zubi wirbt mit  
Print um Kunden

# 26

Unsere Jubilare  
Herzliche Gratulation!

# 30

Händlerausstattung  
im Zusammendruck

# 18

drupa 2024 –  
Printplus erleben!  
Halle 9, Stand D20

# 20

Streuprospete mit  
Lieferteiler

# 32

Printplus AG  
Neue Kunden

# 33

Zeitschriften mit  
Beilagenverwaltung

In der Welt des Drucks ist Effizienz der Schlüssel zum Erfolg. printplus druck, versteht dies und bietet eine Funktion, die nicht nur Zeit und Material spart, sondern auch die Umwelt schont: das Erzeugen von Sammelformen. Lesen Sie mehr zum integrierten Prozess, der alle Schritte von der Auftragsanlage über die Planung bis zur Produktion abbildet.

## Effizienz im Druckprozess – Sammelformen in printplus druck

«Mit dem integrierten Prozess können wir das Einsparpotenzial der Sammelformen optimal nutzen und haben die notwendige Sicherheit in der Produktion.»

Armin Weps, Abteilungsleiter



AZ Druck und Datentechnik GmbH  
Heisinger Strasse 16  
D-87437 Kempten  
Tel. +49 831 206 311  
kempten@az-druck.de  
az-druck.de

Sammelformen fassen verschiedene Druckaufträge auf einem Druckbogen zusammen. Dies optimiert den Druckprozess, indem es die Einrichteprozesse minimiert und die Druckkapazitäten maximal ausnutzt. Innerhalb von printplus druck unterscheiden wir zwei Varianten der Sammelformen. Produzieren Sie Aufträge in verschiedenen Sprachversionen, erstellen Sie die Sammelformen direkt innerhalb der Kalkulation ohne zusätzliche Schritte. In diesem Artikel beleuchten wir die auftragsübergreifenden Sammelformen. Bei dieser Anwendung werden Aufträge oder Teile aus unterschiedlichen Aufträgen auf einer Sammelform produziert. Ein Beispiel sind Umschläge von verschiedenen Zeitschriften, die gemeinsam auf einem Druckbogen produziert werden.

Für das Angebot erstellen Sie eine normale Kalkulation, führen die Preisfindung aus und erstellen das Angebot für den Kunden. Innerhalb der Kalkulation werden Falzbogen für eine mögliche Sammelform gekennzeichnet und können für die Kostenberechnung speziell bewertet werden. Dies für den Fall, dass Sie einen Teil der Kosteneinsparung für die Preisfindung berücksichtigen wollen. Dürfen Sie den Auftrag für Ihren Kunden produzieren, erstellen Sie wie gewohnt die Lauftasche und ergänzen den Auftrag mit den Eckterminen für Druckvorstufe und Lieferung. Mit der Freigabe wird der Auftrag in die Produktionsplanung und mittels JDF an die Druckvorstufe übermittelt. Die Druckvorstufe und Druckfreigabe erfolgt für den einzelnen Kundenauftrag, so dass allfällige Korrekturen sehr einfach durchgeführt werden können. In der Produktionsplanung werden die Falz- und Druckbogen, die später auf einer Sammelform produziert werden, speziell gekennzeichnet angezeigt.

Der eigentliche Prozess beginnt nach der Druckvorstufe und der Druckfreigabe mit der Auswahl der Druckaufträge, die auf einer Sammelform platziert werden sollen. In printplus druck können Anwender Aufträge nach verschiedenen Kriterien wie Format, Papierart oder Liefertermin filtern und auswählen. Mit der Funktion «Sammelform erstellen» können die Falzbogen manuell oder automatisiert mit sPrint One von Vernaio auf Druckbogen platziert werden. Die Software berechnet automatisch die optimale Anordnung der einzelnen Aufträge auf dem Druckbogen. Dabei berücksichtigt sie nicht nur die Grösse und Form der einzelnen Elemente, sondern auch das Verhältnis aus Einrichte- und Papierkosten.

Für die definierte Sammelform legt das System automatisiert eine Kalkulation und Lauftasche für die Planung und Produktion der Sammelform an. Das Layout und die Referenzen auf die Ursprungsaufträge werden mittels JDF an den Vorstufenworkflow übergeben. Dies ermöglicht das automatisierte Zuordnen der PDF-Daten zum Ausschleiss und reduziert den Aufwand für die Plattenproduktion wesentlich.

In der Produktionsplanung und im Materialeinkauf von printplus druck werden die Einzelaufträge automatisch durch die Sammelformen ersetzt und die Produktionsreihenfolge von der Sammelform zu den nachfolgenden Prozessschritten in den einzelnen Aufträgen überwacht. Dies gibt dem Planer die notwendige Übersicht und Sicherheit in der Planung der Aufträge.

*In der Produktion folgt nach dem Druck der Sammelform die Weiterverarbeitung. Die Sammelform wird beim Schneiden in die einzelnen Aufträge aufgeteilt. Dank einzelner Stapel-  
flaggen für jeden Teilauftrag, sind diese sauber beschriftet und mit der nachfolgenden Kostenstelle ausgezeichnet. Das Logistik-Konzept «Bring-to-next» kann auch für diesen Prozess lückenlos genutzt werden.*

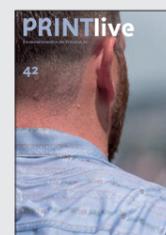
Mit der Nachkalkulation der Sammelform und der anteiligen Kostenverteilung auf die einzelnen Kundenaufträge wird der Erfolg der Sammelformen mess- und bewertbar.

Das Erzeugen von Sammelformen in printplus druck ist ein weiteres Beispiel für die Effizienzsteigerung durch intelligente und integrierte Softwarelösungen. Es spart nicht nur Ressourcen, sondern optimiert auch den gesamten Druckprozess – ein Gewinn für Sie als Unternehmer.

Die JDF-Integration für Sammelformen wurde von Printplus erweitert und zusammen mit Heidelberg abgestimmt und beim Gipfeltreffen vom 28./29. September 2023 gemeinsam live präsentiert. Die Erweiterungen sind seit der Version 2023.2.0.0 im Standard für alle Anwender verfügbar.

## Auftragsübergreifende Sammelformen mit JDF optimieren

### Einzelaufträge



P11314  
PrintLive 42

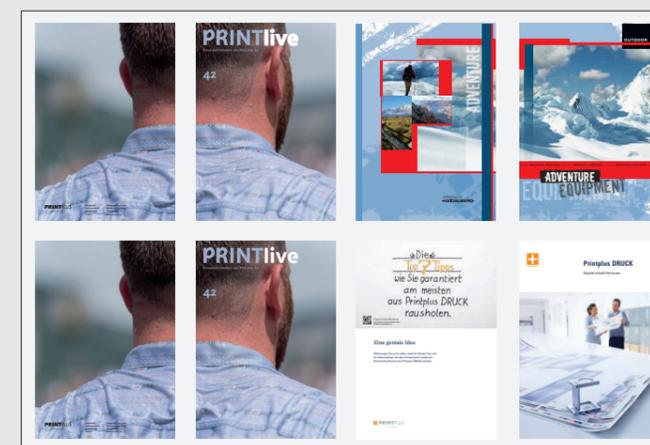


P11315  
Outdoor  
Adventure



P11313  
Qualität schafft  
Vertrauen

### Druckbogen



Zu den wenigen Dingen, bei denen nicht einmal ein Appenzeller nein sagen kann, gehören unbestritten die Bärli-Biber von Bischofberger. Was ja kein Wunder ist. Immerhin sehen diese erstens verführerisch gut aus und überzeugen zweitens durch feinste innere Werte.

## Der echte Appenzeller Bärli-Biber. Ein Genuss mit Tradition.

### Das Erfolgsrezept des Bärli-Bibers.

Die Appenzeller gelten als Volk, das traditionelle Werte bewahrt und pflegt. Vielleicht ist das der Grund, wieso das Rezept der Bärli-Biber ein so streng gehütetes Geheimnis ist.

*Ohne die Mischung aus auserwählten Gewürzen und besonders aromatischem Bienenhonig wäre der Teig wohl nicht ganz so fein. Sowohl der Teig als auch die Füllung werden traditionell und im eigenen Haus der Bischofberger AG hergestellt. Nach der Zubereitung des Biber-Teigs darf dieser über Nacht ein bisschen ruhen. Selbstverständlich nicht weil die Appenzeller bereits müde sind, nein, einfach weil die Bärli-Biber danach besser schmecken. Geduldig sind die Appenzeller zum Glück auch.*

Am nächsten Morgen beginnt der eigentliche Herstellungsprozess. Es folgt Handgriff auf Handgriff: Teig auswallen und in Stücke schneiden, mit dosiertem Druck in die original Appenzeller Modelbilder pressen, Füllung auftragen, Boden auflegen, Model wenden, endgültige Form ausstechen und mit viel Fingerspitzengefühl auf dem Backblech absetzen. Und das alles in liebevoller Handarbeit. Übrigens das Holzmodel wird noch heute von einem Holzbildhauer geschnitzt – ein echter Kunsthandwerker.

Die Backzeit variiert je nach Grösse der Biber und liegt zwischen 20 Minuten bei Temperaturen von 240–280 Grad. Nach dem Backen werden die Biber mit Gummi Arabicum besprüht, einer naturreinen Akazienfaser, um ihnen einen glänzenden Effekt zu verleihen. Nach einer kurzen Abkühlungsphase werden sie in spezielle Folien verpackt.

Der letzte Schritt besteht darin, die Bärli-Biber in Geschenkschachteln mit typischer Appenzeller Bauernmalerei zu verpacken. Schliesslich werden die Biber für den Versand vorbereitet, wobei jede Packung mit einem Ablaufdatum versehen wird.

*«Es ist uns bis jetzt aber kein einziger Fall bekannt, dass ein Bärli-Biber diesen Tag unberührt erreicht hat. Bei den kleinen, aber ebenso feinen Bärli-Biberli verlassen wir uns im Übrigen auf die Vertriebskompetenz der Zweifel AG. So misstrauisch sind wir Appenzeller schliesslich auch wieder nicht.» berichtet Andrea Bischofberger humorvoll.*

### Gutgehütetes Geheimnis

Eines ist auf jeden Fall klar: Ihren einzigartigen Geschmack verdanken die Bärli-Biber ihrer ganz besonderen Gewürzmischung und der speziellen Teigführung. Kein Wunder, werden die Rezepte von Bischofberger AG so sorgsam gehütet. Schon in der vierten Generation stellen sie die Köstlichkeiten her, die man als die echten Appenzeller Bärli-Biber kennt. Ihre Devise ist dabei stets dieselbe geblieben: «Hausgemacht schmeckt's am besten».



«Für den kleinen Appetit zwischendurch gibt es wohl nichts Feineres als ein echtes Appenzeller Bärli-Biberli.»



Längst nicht alle wissen, dass es auch ausgewachsene Bärli-Biber für den mittelgrossen und grossen Appetit gibt.»



Bischofberger AG  
Biber- und Nuss-Spezialitäten  
Weissbadstrasse 118  
CH-9057 Weissbad AI  
info@baerli-biber.ch  
www.baerli-biber.ch

# «Kunst am Biber. Was ein echter Bärli-Biber sein will, muss auch mit einer echten Appenzeller Bauernmalerei geschmückt sein.»

Bauernmalerin Theres Tobler



Süßes Generationenprojekt – ab Herbst 2024 erstrahlt Bischofberger AG in einer frischen Aussenhülle!

Ganz so starrköpfig, wie die Appenzeller gerne beschrieben werden, sind sie in der Regel nicht. In einem Punkt lassen sie aber wirklich nicht mit sich reden: Was ein echter Bärli-Biber sein will, muss auch mit einer echten Appenzeller Bauernmalerei geschmückt sein. Ihre Verpackungen zeigen denn auch Originalmotive der Appenzeller KünstlerInnen Josef Manser («Mölpis Sepp»), Albert Manser, Ulrich Martinelli und Theres Tobler.

Eines der Hauptmotive der Appenzeller Bauernmalerei ist die Alpfahrt oder, wie Sie sagen, das «Öberefahre». Die schönsten Kühe haben dabei die Ehre, mit den prächtigsten Glocken geschmückt zu werden. Es sei denn, die Sennen lassen beim Schellenschütten gerade eines ihrer weit hin hörbaren rhythmischen Klangbilder ertönen.

## Seit jeher eine Bäckerei

Bereits im 19. Jahrhundert stand am jetzigen Standort in Weissbad, gleich hinter Appenzell, eine traditionelle Brot- und Biberbäckerei mit Mehlhandlung. Die Gründer der Bischofberger AG, Josef und Alice Bischofberger-Krüsi, durften die Bäckerei 1960 von ihren Eltern übernehmen.

Ab 1963 verzichteten die beiden auf das Backen von Brot, und im selben Jahr erfolgte die Spezialisierung. Seit dem Jahr 2000 führen die Söhne das Unternehmen. Auch sie backen die echten Appenzeller Bärli-Biber getreu nach der Qualitäts-Maxime «Alles hausgemacht schmeckt am Besten!».

[www.baerli-biber.ch](http://www.baerli-biber.ch)

Das gedruckte Mailing soll beim Empfänger einen gezielten Kaufanreiz auslösen. Dies wird mit einer möglichst gut auf den Empfängerkreis abgestimmten Ansprache und Gestaltung erreicht. Unterschiedliche Ausführungen und Teile im Mailing erfüllen diesen Anspruch, haben aber auch Auswirkungen auf die Auftragsabwicklung. Erfahren Sie, wie Sie mit printplus druck mehrteilige Mailings einfach und sicher administrieren.

## Mailings sicher und schnell administrieren

Kunden von Printplus administrieren täglich die unterschiedlichsten Mailings. Wie jede andere Produktgruppe stellen diese Aufträge spezielle Anforderungen an die Auftragsabwicklung. Mailings erfüllen im Marketingmix aus digitaler und gedruckter Werbung eine wichtige Aufgabe. Ein Faktor, der für das gedruckte Mailing spricht, ist die Beachtungszeit. Wie sagt man: «Ein Brief wird mindestens zweimal angeschaut. Einmal beim Öffnen und ein zweites Mal beim Entsorgen.» Studien zeigen, dass sich Leser von Printprodukten, im Vergleich zu Werbung in den sozialen Medien, an wesentlich mehr Details erinnern können. Erreicht wird der Leser mit emotionalen Informationen, die eine Auszeit von der Arbeit versprechen und unterhalten. Die richtige Kontaktaufnahme ist wichtig. Für den Drucker bedeutet dies meist nicht 10'000 identische Exemplare, sondern ein personalisierter Brief und weitere Individualisierungen, wie unterschiedliche Beilagen.



«Mit der grafischen Kalkulation von Printplus reduziert sich der Aufwand für die Administration von mehrteiligen Mailings wesentlich. Die Produktionsplanung wird mit der Abbildung der kompletten Produktionskette massiv vereinfacht und das Maschinenterminal schafft Transparenz für eine sichere und effiziente Produktion.»

Gabriel Jordi, Inhaber und Geschäftsführer

Mit dem untenstehenden Link erhalten Sie einen Einblick, wie ein mehrteiliges Mailing mit personalisiertem Brief, Broschüre und unterschiedlichen Antwortkarten in printplus druck administriert und durch die Produktion geleitet wird. Kern der schnellen und sicheren Auftragsabwicklung ist die Kalkulation, die sämtliche Bestandteile des Mailings zusammenfasst. Diese bietet die notwendige Übersicht und vereinfacht den Änderungsprozess wesentlich. In einem speziellen Bereich, der Konfiguration, werden die Endprodukte aus den Teilprodukten definiert, die Mengen automatisch summiert und für alle nachfolgenden Schritte, bis zur Anzeige der Arbeitsanweisung im Maschinenterminal, verwendet. Ein grosser Vorteil, da meist erst nach der Anlieferung der Adressdaten die Auflagen für die einzelnen Ausführungen fixiert sind und kurzfristig und sicher angepasst werden müssen. Wird das Anschreiben im Digitaldruck personalisiert und die Werbebroschüre geheftet, kann dies in printplus druck in einer Kalkulation abgebildet werden. Es vereinfacht die Kontrolle der Produktionsreihenfolge im gesamten Unternehmen. In allen Modulen wird sichergestellt, dass die Teilprodukte vor dem Kuvertieren fertiggestellt werden müssen. Die Arbeit des Produktionsplaners wird erleichtert und ermöglicht die Automatisierung interner Transporte von Kostenstelle zu Kostenstelle in der Produktion.

Für die Mitarbeiter in der Produktion wurde das im Maschinenterminal im One-Screen-Design umgesetzt. Das Tool wird als elektronische Lauftasche und für die Betriebsdatenerfassung eingesetzt. Auf einem zentralen Screen werden die Job-Liste, die Voraussetzungen, die Tätigkeiten und die Ergebnisse angezeigt. Mit dem Blick auf die Voraussetzungen werden je nach Kostenstelle die notwendigen Bestandteile für jede Ausführung einzeln aufgelistet. Gerade beim Kuvertieren ein Vorteil, wenn je nach Ausführung unterschiedliche Beilagen eingetütet werden.



Interessiert?

Scannen Sie den QR-Code und rufen das Video zur Mailingproduktion auf.

Gabriel Jordi, Inhaber und Geschäftsführer



Jordi AG  
Aemmenmattstrasse 22  
CH-3123 Belp  
Tel. + 41 31 818 01 11  
info@jordibelp.ch  
jordibelp.ch

In den Medien sind Influencer, Social Media und Google AdWords allgegenwärtig. Und trotzdem ist Print für ein klassisches Schweizer KMU aus dem Detailhandel ein wichtiges Werbemittel. Worin sieht dieses dynamische und moderne Unternehmen mit einem grossen Standbein im Onlinehandel den Vorteil von Print im Marketingmix?

Zubi, wirbt mit Print um Kunden



Michael Jurt ist Verkaufs- und Co-Marketingleiter und in dieser Funktion Mitglied der Geschäftsleitung von Zubi. Das Interview führte Alex Sturzenegger, CEO Printplus AG, der dank der Print-Werbung Kunde, oder sogar ein kleiner Fan, von zubi ist.

Michael, kannst du unseren Lesern kurz das Unternehmen «Zubi» vorstellen?

Zubi ist ein Sport- und Freizeitanbieter für die ganze Familie. Vor über 70 Jahren als Schuhmacherei im Appenzellerland gegründet, ist Zubi mittlerweile in der dritten Generation inhabergeführt und an acht Standorten – darunter drei Outlets – in der Ostschweiz und im Web mit einem Onlineshop anzutreffen. Mit unseren rund 200 Mitarbeitenden bieten wir der Zubi-Kundschaft nicht nur hochwertige Produkte, sondern vor allem eine massgeschneiderte und kompetente Beratung. Denn die Beziehung zu unseren Kundinnen und Kunden ist für uns das Wichtigste.

Wie siehst du die Zukunft? Sind die Standorte mit den klassischen Läden oder der Web-Shop wichtiger?

Weder noch. Oder sowohl als auch. Wir sehen unsere Zukunft nämlich omnichannel, in einer Verschmelzung von online und stationär. Denn der stationäre Detailhandel ist noch lange nicht tot – das zeigt unser Wachstum in den letzten Jahren. Das Wichtigste für uns ist schlussendlich, dass jeder Kunde und jede Kundin dort abgeholt wird, wo er oder sie steht: Wer



lieber in einem unserer Geschäfte einkauft, soll genauso die Möglichkeit dazu haben wie diejenigen, welche lieber online shoppen.

#### Stimmt das klassische Bild, der Laden ist für eure ältere und der Web-Shop für die jüngere Kundschaft?

Zumindest bei uns nicht. Wir dürfen Familien mit Kindern in den Geschäften genauso begrüßen, wie 70-jährige bei uns online einkaufen. Wir begleiten unsere Kundschaft nämlich durch ihr ganzes Leben, das ist Bestandteil unserer Vision. Speziell natürlich dann, wenn sie sich in der Natur bewegen oder Zeit an der frischen Luft geniessen. Dieses Lebensgefühl, das Freizeit, Freiheit und Natur auslöst, bewerben wir auch ganz gezielt.

#### Bei den Läden gibt es bei euch spezielle Outlet-Shop's. Sind die ein Bedürfnis für eine speziellen Kundengruppe?

Natürlich orientieren wir uns an den Bedürfnissen unserer Kundschaft. Und aktuell spüren wir definitiv den Wunsch nach Outlet, Herr und Frau Schweizer sind momentan etwas mehr auf den Preis bedacht – das ist auch nachvollziehbar mit den wirtschaftlichen Entwicklungen der letzten Jahre. Deshalb sind wir in St.Gallen, Herisau und Frauenfeld mit einem Zubi Outlet präsent und führen dort ein angepasstes, preislich attraktives Angebot. Dabei gibt's die Zubi Beratungskompetenz obendrauf. Wo Zubi draufsteht, ist schliesslich auch Zubi drin.

#### Dieses Multi-Chanel erlebe ich als Kunde auch bei eurem Marketing. Ich kenne den Newsletter, die Kundenzeitschrift und den Aktionsflyer. Sind dies alle Werbekanäle, die von euch bedient werden?

Bei weitem nicht, das sind vielleicht 180° unserer 360°-Philosophie. Dazu kommen unter anderem auch Print-Inserate und Plakatkampagnen, Social Media und Online Marketing, Radio und TV – halt ein gesunder Mix aus Content und Performance Marketing.

*Performance-Marketing in den digitalen Medien ist ein Bestandteil des Mediamix und dient sowohl der Kundengewinnung als auch der Kundenbindung. Der Einsatz der verschiedenen Werbemedien verfolgt das Ziel, messbare Reaktionen und/oder Transaktionen mit dem Nutzer zu erzielen. Die Ansprache des Kunden beziehungsweise Interessenten erfolgt sehr gezielt, nach Möglichkeit individuell, um die größtmögliche Interaktion mit den Nutzern zu erreichen. Performance-Marketing versteht sich als integrierter Ansatz. Die Bestandteile sollen vernetzt zum Einsatz kommen, um so auf Handlungsweisen des Kunden beziehungsweise potenzieller Interessenten einwirken zu können. (Quelle Wikipedia)*

## «Danke für deine Zeit und den Einblick in eure Marketingstrategie, die auf der langfristigen Beziehung zu Kunden und Lieferanten basiert.»

Alex Sturzenegger, CEO Printplus AG

#### Gibt es bei euch eine bestimmte Zuordnung, welcher Kanal für welche Kundengruppe oder welche Aktion am besten funktioniert?

An dieser Zauberformel tüfteln wir noch (lacht). Natürlich gibt's gewisse Kanäle, welche die entsprechenden Absatzformate besser unterstützen. Trotzdem versuchen wir auch als KMU den 360°-Gedanken im Zubi-Marketing voranzutreiben. Das ist auch der Grund für unseren Co-Lead im Marketing: Marco (Leitung E-Commerce) hat oft den Online-Hut an, ich trage eher die stationäre Brille. Gemeinsam ergänzen wir uns super – selbst da leben wir den Zubi-Claim «Zusammen mehr» (lacht).

#### Wo siehst du die Vorteile der verschiedenen Kanäle?

Im Performance Marketing – also bei Newslettern und Social Media Ads zum Beispiel – sehen wir die Vorteile von direkter Conversion sowie Aktivierung von Aktionen. Printprodukte hingegen eignen sich eher fürs Content Marketing: Wir können im Magazin unsere Geschichten erzählen und den Brand «Zubi» nah- und erlebbar machen. Auch im Print versuchen wir, Frequenzen online sowie stationär zu generieren und möglichst messbar zu machen – das gelingt uns mit Gutscheinen und Rabattcodes, Geomarketing und einem geliebten CRM-System.

#### Kannst du eine Aussage machen, wie sich euer Marketingbudget auf die verschiedenen Kanäle verteilt?

Ganz fair machen wir – vereinfacht gesagt – einfach Halbe-Halbe: 50% unseres Marketingbudgets fließt ins Performance Marketing. Dabei sind klare ROAS, Return on Ad Spend, definiert. Die andere Hälfte investieren wir in Kampagnen, Partnerschaften, Events und Sponsorings – rund 40% dieses Budgets ist für Printprodukte.

#### Worin siehst du den Vorteil von Printprodukten? Habt ihr Zahlen zum Respons auf die Werbung der verschiedenen Kanälen?

Hier müssen wir zwischen unseren Printprodukten unterscheiden: Einerseits machen wir teils einfache Aktionsflyer für eine kurzfristige Aktivierung. Diese weisen ein messbares, positives Kosten-Wirkungsverhältnis auf. Andererseits machen wir 2 – 4 Mal jährlich ein Magazin, welches stark auf unser Image als regionaler Partner einzahlt. Die Stärkung der Kundenbindung und die Möglichkeit unsere Geschichten erlebbar zu machen, steht dabei im Zentrum. Zudem sind wir alle etwas «Produktliebhaber», also kommt auch der Produkt-Teil nicht zu kurz. Ausserdem finden auch unsere Partner Platz in den Magazinen – bei Zubi ist es aber auch hier etwas anders. Wir haben den Anspruch, dass unsere grafische Gestaltung für alle Beiträge gilt, auch wenn diese von unseren Lieferanten stammen. Das Ganze muss «zubimässig» daherkommen! (grinsend).

**Mit dem einheitlichen Layout wirkt eurer Kundenmagazin für mich als Kunden nicht wie Werbung, sondern eher als Fachmagazin. Aber jetzt wieder zu den Fragen. Hast du dir schon Gedanken gemacht, wie KI eure Druckprodukte verändern könnte? Ich würde mich zum Beispiel über ein voll personalisiertes Mailing freuen. Ein voll digitalisiertes Mailing beinhaltet nicht nur mein Anschreiben, sondern auch individualisierte Bilder, die zu meinem Einkaufsverhalten und meinen sportlichen Vorlieben passen.**

Eine schöne Idee! Wir befassen uns im Unternehmen bereits verstärkt mit KI. Der Fokus liegt jetzt aber vorerst im Aufbau des Webshops und nicht auf KI-spezifischen personalisierten Druckprodukten. Wir kommen gerne nochmals auf dich zu, wenn's so weit ist. (lacht).

Danke für deine Zeit und den Einblick in eure Marketingstrategie, die auf der langfristigen Beziehung zu Kunden und Lieferanten basiert.

[www.zubi.swiss](http://www.zubi.swiss)

Michael Jurt  
Leitung Verkauf & Co - Leitung Marketing  
zubischuhe.ch AG



zubischuhe.ch AG  
Alpsteinstrasse 83  
CH-9100 Herisau  
Tel. +41 71 544 55 20  
info@zubi.swiss  
zubi.swiss

Beliebtes Motiv «Alpaufzug»  
Bauernmalerin Theres Tobler



Nach acht Jahren ist es wieder soweit – die drupa steht vor der Tür. Und mit ihr auch zahlreiche Neuentwicklungen aus dem Hause Printplus. In diesem Jahr stehen Themen wie künstliche Intelligenz und ihre Assistenten im Mittelpunkt. Erfahren Sie an unserem Messestand, wie KI-basierte Lösungen die Produktivität in Druckereien massgeblich steigern können.

## drupa 2024 – Printplus erleben! Halle 9, Stand D20

Wir zeigen Ihnen wie unsere integrierte und vollständig digitalisierte Auftragsabwicklung die Produktivität in Ihrer Druckerei erhöhen kann. Angesichts sinkender Auflagen und Umsätze pro Auftrag ist es für erfolgreiche Druckereien entscheidend, die Prozesse optimal zu gestalten.

*Mit unserer modernen und übersichtlichen Kalkulation, die ein selbstlernendes Vorschlagswesen beinhaltet, bieten wir die Grundlage für eine schnelle und schlanke Auftragsabwicklung – von der Angebotserstellung über die Produktion bis hin zur Nachkalkulation. Die Auftragsinformationen werden automatisch aus der Kalkulation in die Produktionsplanung und den Materialeinkauf übertragen. Automatisch errechnete Produktionspläne berücksichtigen die Auftragstermine und optimieren die Rüstkosten. Dieser Plan wird automatisch in die Produktion übergeben und in den Maschinenterminals visualisiert.*

Das Maschinenterminal zeigt alle Produktionsinformationen, aufgeteilt nach Druck- oder Falzbogen, Sorten und Versionen übersichtlich an. Dank der klaren Struktur werden Rückfragen und Stillstandszeiten in der Produktion reduziert. Unser integriertes Statussystem informiert alle MitarbeiterInnen im Unternehmen, mit zielgerichteten Informationen. Die Rückmeldungen aus den Maschinenterminals werden nicht nur in der Produktionsplanung online visualisiert, sondern auch in den Terminals der nachfolgenden Prozesse. Jeder Mitarbeiter kann sehen, welche vorgelagerten Jobs bereits abgeschlossen, in Bearbeitung oder noch nicht gestartet sind. Damit werden nur Jobs eingerichtet, die auch produziert werden können.

In printplus druck ist das Logistik-Konzept «Bring-to-next» integriert. Ein System das die interne Logistik optimiert. Alle Paletten werden in der Produktion mit der nachfolgenden Kostenstelle gekennzeichnet und können direkt in den Eingangsbereich der nachfolgenden Kostenstelle verschoben werden. Dies gewährleistet einen schnellen und sicheren Transport zum richtigen Zeitpunkt. Mit Hilfe mobiler Barcodescanner werden die Fahraufträge zeitlich geplant und die Transporte protokolliert. Der Standort jeder Palette ist in der Software klar ersichtlich und Produktionsunterbrüche werden reduziert.

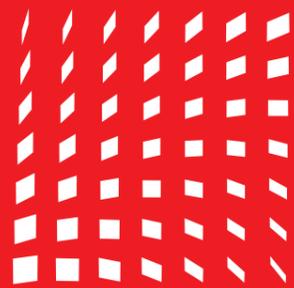
Besuchen Sie uns in der Halle 9 / Stand D20 und lassen Sie sich von unseren Spezialisten die integrierten Prozesse von Printplus vorstellen. Wir freuen uns auf den persönlichen Kontakt und darauf, Ihnen unsere Lösungen für eine effiziente und nachhaltige Druckproduktion zu präsentieren.

# Schweizer Qualität, globale Effizienz

## Besuchen Sie uns an der drupa vom 28. Mai bis 7. Juni 2024 in der Halle 9, Stand D20



**Sie möchten uns an der drupa besuchen?**  
*Kontaktieren Sie uns vorab per E-Mail  
oder rufen Sie uns an!*



# drupa

28. Mai -  
07. Juni 2024  
Düsseldorf  
www.drupa.de

Prospekte sind für Ihre Kunden immer noch ein gutes Mittel Informationen schnell und zielgerichtet zum Leser zu transportieren. Die Produktion dieser Aufträge ist meist standardisiert und stellt auf den ersten Blick keine speziellen Anforderungen an die Branchensoftware. Übernehmen Sie jedoch die Verteilung der Beilagen oder wird der Prospekt in unterschiedlichen Sorten produziert, wird es aufwändiger – wenn Sie kein printplus druck haben.

## Streuprospete mit Lieferverteiler

Eine Kalkulation für einen Prospekt ist schnell erstellt. Er besteht meist nur aus einem Bogenteil und wird teilweise sogar auf der Akzidenzrollenmaschine in einem Produktionsschritt fertig produziert. Kniffliger wird es, wenn der Auftrag in unterschiedlichen Sorten oder aus zeitlichen Gründen auf mehreren Maschinen gleichzeitig produziert werden muss. Mit der Produktion ist es anschliessend meist noch nicht erledigt. Häufig müssen diese Aufträge zeitnah an unterschiedliche Lieferadressen versandt werden. Der in Printplus integrierte Prozess schafft den Raum für die schnelle Reaktion auf veränderte Auflagen und Lieferadressen.

*Im Video zeigen wir Ihnen den Ablauf einer im Akzidenzrollenoffset produzierten Beilage, die zu 2 Nutzen gedruckt und falzgeleimt an 20 unterschiedliche Adressen ausgeliefert wird. Bereits in der Kalkulation können die einzelnen Sorten erfasst und auf die Druckformen verteilt werden. Die flexible Struktur ermöglicht es, unterschiedliche Sorten auf einer Druckform zu produzieren oder für einzelne Sorten oder Gruppen unterschiedliche Produktionsmittel einzusetzen. Für die kleinen Auflagen kann der Digitaldruck eingesetzt werden, während die grösseren Auflagen auf der Akzidenzrolle produziert werden.*

Die Mengen je Sorte, die Verpackungsvorgaben und die Lieferanschriften importieren Sie aus der vom Kunden gelieferten CSV-Datei. Dank des flexiblen Imports kann direkt die gelieferte Datei verarbeitet werden, was Fehler minimiert und Zeit spart. Mit dem Import erstellt das System gleichzeitig die Lieferscheine und übernimmt die Mengen in die Produktionskalkulation.

Diese Mengen, Zeiten und Kostenstellen werden automatisiert in die elektronische Plantafel von Printplus übernommen. In der Plantafel wird jede Sorte/Version als eigener Job angezeigt, die für das schnelle Planen in Gruppen/Poolen zusammengefasst werden können. Dies schafft Flexibilität für die gezielte Reaktion in der Planung und Transparenz bei der Statusüberwachung.

Transparenz ist auch ein wichtiger Punkt für die Mitarbeiter in der Produktion. Im Maschinenterminal werden dem Mitarbeiter die Gutmengen und Tätigkeiten detailliert je Sorte angezeigt. Das Ergebnis zeigt direkt die einzelnen Lieferpaletten an, die mit dem Import angelegt wurden. Dies ermöglicht direkt an der Maschine die einzelnen Paletten korrekt zu kommissionieren und mit Lieferscheinnummer und -adresse zu beschriften.



**Sind Sie interessiert wie dieser Prozess in der Software abgebildet wird?**

Scannen Sie den QR-Code und Sie erhalten im Video einen detaillierten Einblick.

Broschüren sind allgegenwärtig und werden sehr vielseitig eingesetzt. Sei es als Programmheft zu Veranstaltungen, als Werbemittel für neue Produkte oder als Bedienungsanleitung. Diese werden häufig in verschiedenen Sprachen und mit länderspezifischen Informationen ergänzt, was die Komplexität in der Produktion erhöht und eine saubere Kennzeichnung der einzelnen Teilprodukte bedingt. Dadurch wird sichergestellt, dass am Schluss die richtigen Signaturen mit dem passenden Umschlag gebunden werden. Erfahren Sie mehr, wie Aufträge mit vielen Sorten und Versionen in printplus druck sicher kalkuliert und produziert werden.

## Broschüre mit Sorten

Für viele Druckereien ist die Broschüre das Standardprodukt. Jeden Tag werden Broschüren in verschiedenen Umfängen und Formaten produziert und die Abläufe sind mehrheitlich optimiert und automatisiert. Wird eine Broschüre jedoch in mehreren Sprachen produziert, wird es mit dem einfachen und sicheren Ablauf schwierig. Es werden Auflagenlisten in Excel mit manuell zusammengestellten Plattenwechseln erstellt. Bereits beim Start unterstützt printplus druck den Anwender in der Kalkulation mit einer einfachen Definition der Wechsellinformationen. Im System werden die Wechsel beschrieben, die spätere Produktionsreihenfolge muss dafür nicht berücksichtigt werden. Für jede Farbe und Variante wird definiert, ob sich das Druckbild ändert oder unverändert bleibt. Die mehrstufige Definition mit Sorten und Versionen erlaubt Definitionen wie zum Beispiel: Der Umschlag wechselt je Sorte in allen 4 Farben, während die 5. Farbe für das Logo unverändert bleibt und auf der Seite 4 des Umschlages der Adresseindruck für jede Version mit einer eigenen Schwarzplatte produziert wird.

*Im nächsten Schritt werden durch die Eingabe der Auflage, der Bezeichnungen für die Sorte und Version die einzelnen Produkte definiert. Selbstredend können diese Einträge auch aus einer gelieferten Excel-Datei eingelesen und so die Informationen des Kunden ohne Medienbruch direkt verarbeitet werden. Dank der Integration von sPrint One aus dem Hause Vernaio werden die verschiedenen Umschläge oder Restbogen automatisiert zu kostenoptimierten Sammelformen zusammengestellt. Aus den getätigten Eingaben errechnet das System automatisch die ideale Produktionsreihenfolge, die benötigten Druckplatten und die Zuschussmengen für die einzelnen Sorten/Versionen. Diese Genauigkeit ist vor allem bei Aufträgen wichtig, in denen die Auflagen stark variieren. Für die kleinen Auflagen ist der Einrichtezuschuss entscheidend, während bei den grösseren Auflagen auch der Auflagenzuschuss passen muss.*

Mit der Übernahme der Kalkulation in den Auftrag wird neben den Kosten und der Produktionsdauer für die Preisfindung auch die sauber strukturierte und automatisch generierte Beschreibung übernommen. Sämtliche Kundendokumente und die Lauftasche können mit diesen Informationen ohne manuelle Zugaben aufbereitet und automatisiert per PDF versendet werden. Diese Information ergänzt mit der Lieferscheinübersicht, den Rechnungen, Fremdarbeiten und Termine werden im Navigator für den schnellen Überblick und Zugriff gut strukturiert angezeigt.

Mit der Freigabe der Produktion errechnet das System aus den Informationen die Vorgabedaten für die Produktionsplanung und Materialwirtschaft. In der Produktionsplanung werden die einzelnen Tätigkeiten des Auftrags in der korrekten Abfolge gemäss der Kalkulation eingeplant. Für die einfache Planung werden die einzelnen Tätigkeiten je Sorte/Version an der Maschine in Pools zusammengefasst, die bei Bedarf auch einzeln eingeplant werden können. Die Produktionsabfolge wird mit

**Für die Mitarbeiter in der Produktion ist in printplus druck das Maschinenterminal im One-Screen-Design die Schaltzentrale. Sämtliche Informationen werden dem Mitarbeiter auf einer Bildschirmseite angezeigt.**

Verbindungslinien visualisiert. Dies ist besonders bei der Planung von Sammelformen hilfreich. Ein Bogenteil muss nach dem Schneiden an die Falzmaschine, ein anderes vorab noch in Fremdarbeit und ein drittes direkt an den Sammelhefter gestellt werden. Dies wird alles übersichtlich visualisiert und vom System validiert.

*Für die Mitarbeiter in der Produktion ist in printplus druck das Maschinenterminal im One-Screen-Design die Schaltzentrale. Sämtliche Informationen werden dem Mitarbeiter auf einer Bildschirmseite angezeigt. Der Einstieg in das Programm ist die Jobreihenfolge aus der Produktionsplanung. Diese zeigt nach Plandatum aufsteigend die einzelnen Jobs an. Wird ein Job markiert, werden im anschließenden Bereich die Voraussetzungen mit einem Hinweis auf die Verfügbarkeit angezeigt. Bei Aufträgen mit unterschiedlichen Sorten/Versionen werden jeweils von Sorte zu Sorte die zu wechselnden Voraussetzungen angezeigt. Bei der Druckmaschine sind dies zum Beispiel die Platten, am Sammelhefter die Bogenteile oder die beigelegte Bestellkarte. Im Mittelteil werden die zu erledigenden Aufgaben und auf der rechten Seite die abzuliefernden Mengen angezeigt. Von dieser Anzeige aus können direkt die Flaggen für den internen Materialfluss oder die Versandflaggen mit Lieferscheinnummer und -adresse erstellt werden. Gestartet wird ein Auftrag mit einem Klick auf das Play-Symbol und im gleichen Schritt wird der Status an allen gewünschten Stellen aktualisiert.*

Bei Bedarf kann eine klassische Lauftasche mit allen Auftragsinformationen geöffnet und für Arbeitsplätze ohne PC-Anbindung auch gedruckt werden. Diese beinhaltet sämtliche Informationen aus dem Auftrag, inklusive Lieferverteiler, Sortenlisten und Arbeitsanweisungen.



Erleben Sie die integrierte Produktion mit printplus druck, schauen Sie sich das Video an.



Das Buch nimmt in der vielfältigen Welt der Druckerzeugnisse einen besonderen Platz ein. Wirtschaftlich betrachtet ist der Umsatz im Buchmarkt recht stabil und die Buchherstellung hat einen hohen Stellenwert in der Branche. Auch in der heutigen Zeit bleibt das Buch ein Vorzeigeprodukt – sei es in seiner äusseren Wirkung oder bei der Auftragsabwicklung in Unternehmen. printplus druck unterstützt Sie von der Kalkulation bis zur Auslieferung in der Buchadministration.

## Bücher kalkulieren und produzieren

«Zu Weihnachten wurde ich von meinen Kindern mit einem superschönen Buch über die Alpen überrascht.» berichtet Alex Sturzenegger, Geschäftsleiter Printplus AG. «Trotz der digitalen Konkurrenz haben Sie sich bewusst für dieses klassische und haptische Geschenk entschieden.» Der Bildband beeindruckt durch seine Vielfalt an Spezialitäten aus dem Bereich der Buchproduktion. Er ist mit einem Schutzumschlag, einem bedruckten Überzug, einem farbigen Vor- und Nachsatz samt unterschiedlichen Papieren im Buchblock ausgestattet. Sogar ein Kapitalband ziert das Buch. Dies zeigt die Vielfalt auf, die in der Produktion von Büchern beachtet werden muss. In der Kalkulation von printplus druck erfassen Sie all diese Bestandteile in einer grafischen Übersicht und erkennen sofort die Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Elementen. Die Zusammenfassung aller Bestandteile in einer Kalkulation hat weitere Vorteile. Als Beispiel werden mit der zentralen Eingabe des Buchblockformates alle abhängigen Bestandteile automatisch berechnet und in die Druckbogenaufteilung übernommen. Auch die Rückenbreite wird aus den verwendeten Materialstärken automatisch berechnet. Für einzelne Seiten oder Seitenbereiche können in der grafischen Seitenliste abweichende Papiere definiert werden. Selbst Spezialitäten wie ein zusätzlicher Lack, eine 5. Farbe oder eine Prägung lassen sich korrekt den einzelnen Seiten zuweisen. Die Produktdefinition kann ohne Fachkenntnisse erledigt werden.

*Diese Informationen werden für die weiteren Schritte in die Kalkulation übernommen und automatisch für die Signaturaufteilung berücksichtigt. In dieser können kombinierte Bindeverfahren abgebildet werden. Einzelblätter, die durch abweichende Papiere entstehen, fassen Sie zu Falzbogen zusammen oder stecken «kleine» Falzbogen vorab in einen anderen Falzbogen ein. Die Seitenzahlen und die zugewiesenen Spezialitäten werden sofort aktualisiert. Ohne zusätzliche Excellisten erstellen Sie innerhalb der Kalkulation die verbindliche Signaturliste, die später ohne manuelle Eingaben als Arbeitsanweisung verwendet wird. Natürlich sind auch Themen wie Kommen/Gehen, Doppelnutzen und Trennbreiten in der Kalkulation berücksichtigt. Haben Sie intern keine Weiterverarbeitung für die Buchproduktion, binden Sie eine Fremdarbeit für diese Schritte in die Kalkulation ein. Als Buchbinderei kennzeichnen Sie die Druck- oder Falzbogen als angeliefert und müssen sich nicht um die Druckprozesse kümmern.*

Die Kalkulation wird in printplus druck nicht nur für die Berechnung der Kosten verwendet. Sie dient auch als Vorgabe für die Produktionsplanung und die Arbeitsanweisung im Maschinenterminal. Die grafische Struktur aus der Kalkulation wird direkt in die Produktionsplanung übernommen. Diese gibt die Produktionsreihenfolge für den Planungsvorgang vor und wird laufend validiert. Es ist sichergestellt, dass die jeweiligen Bestandteile vor dem nächsten Schritt eingeplant sind. Die integrierten Live-Rückmeldungen aus dem Maschinenterminal informiert Sie laufend über den aktuellen Produktionsstand. Sie erkennen Abweichungen frühzeitig. Dies gibt Ihnen Zeit zu Agieren und Maschinenstillstände werden reduziert.

*Die Arbeitsanweisungen für die Mitarbeiter in der Produktion werden automatisiert aus den Kalkulations- und Planungsdaten erstellt. Aus der Planung wird die Produktionsreihenfolge je Kostenstelle und aus der Kalkulation die zu erledigen Tätigkeiten und die zu produzierenden Mengen übernommen. Dank des integrierten Logistikkonzepts «Bring-to-Next» werden dem Mitarbeiter auch die angelieferten Mengen der vorgelagerten Kostenstelle visualisiert und er kann auf knappe Mengen reagieren und Minder- oder Nachproduktionen können verhindert werden.*



**Ein kompletter Prozess für die industrielle und die handwerkliche Buchproduktion. Interessiert?**  
Scannen Sie den QR-Code um das Video zu starten und erleben Sie mehr über die Buchadministration mit Printplus.

**Ohne zusätzliche Excellisten erstellen Sie innerhalb der Kalkulation die verbindliche Signaturliste, die später ohne manuelle Eingaben als Arbeitsanweisung verwendet wird.**



Wir gratulieren und danken unseren Jubilaren für die wertvolle langjährige Zusammenarbeit, Vertrauen und Kundentreue. Voller Stolz und mit grosser Freude gehen wir den gemeinsamen Weg weiter. Lesen Sie auf den nächsten Seiten mehr über die Jubilare.

## Unsere Jubilare Herzliche Gratulation

**30** Jahre  
Zusammenarbeit

**Impress**  
media + print

Impress Spiegel AG  
Bühlstrasse 49  
CH-4622 Egerkingen  
Tel. +41 62 388 80 70  
info@impress.ch  
www.impress.ch

**30** Jahre  
Zusammenarbeit

**gugler**

gugler GmbH  
Auf der Schön2  
A-3390 Melk/Donau  
Tel. +43 2752 500 50-0  
office@gugler.at  
www.gugler.at

**30** Jahre  
Zusammenarbeit

**CAVELTI**  
Marken. Digital und gedruckt.

Cavelti AG  
Wilerstrasse 73  
CH-9201 Gossau  
Tel. +41 71 388 81 81  
kontakt@cavelti.ch  
www.cavelti.ch

**40** Jahre  
Zusammenarbeit

**40** Jahre  
Zusammenarbeit

**35** Jahre  
Zusammenarbeit

**25** Jahre  
Zusammenarbeit

**25** Jahre  
Zusammenarbeit

**25** Jahre  
Zusammenarbeit



WOHLER Druck AG  
Willestrasse 9  
CH-8957 Spreitenbach  
Tel. +41 56 418 80 00  
info@wohlerdruck.ch  
www.wohlerdruck.ch

**K** DRUCKEREI  
KYBURZ AG

Druckerei Kyburz AG  
Brüelstrasse 2  
CH-8157 Dielsdorf  
Tel. +41 44 855 59 59  
info@kyburzdruck.ch  
www.kyburzdruck.ch

**@** abächerli

Abächerli Media AG  
Kägswilerstrasse 46  
CH-6060 Sarnen  
Tel. +41 41 666 77 33  
welcome@abaecherli.ch  
www.abaecherli.ch

**gremper**®

Gremper AG  
Güterstrasse 78  
CH-4133 Pratteln  
Tel. +41 61 685 90 30  
mailbox@gremper.ch  
www.gremper.ch

**Stutz Medien**

Stutz Medien AG  
Rütihof 8  
CH-8820 Wädenswil  
Tel. +41 44 783 99 11  
info@stutz-medien.ch  
www.stutz-medien.ch



Siegl Druck & Medien  
GmbH & Co. KG  
Adelheidstrasse 26-28  
D-88046 Friedrichshafen  
Tel. +49 7541 9207-0  
vertrieb@siegl-druck.de  
www.siegl-druck.de

**35** Jahre  
Zusammenarbeit

**35** Jahre  
Zusammenarbeit

**30** Jahre  
Zusammenarbeit

**25** Jahre  
Zusammenarbeit

**25** Jahre  
Zusammenarbeit

**20** Jahre  
Zusammenarbeit



Buchbinderei Scherrer AG  
Heinrich Stutz-Strasse 27  
CH-8902 Urdorf  
Tel. +41 44 736 10 90  
info@buchbinderei-scherrer.ch  
www.buchbinderei-scherrer.ch

**Bürli**  Druck  
Kommunikation  
Medien

Bürli AG  
Hauptstrasse 19  
CH-5312 Döttingen  
Tel. +41 56 269 25 25  
office@buerliag.ch  
www.buerliag.ch

**MEDIA MAIL**  
Ihr Partner für Direct Mail

Media Mail AG  
Hertistrasse 23  
CH-8304 Wallisellen  
Tel. +41 43 233 44 44  
info@mediamail.ch  
www.mediamaill.ch

**NÜSSLIDRUCK**

Nüssli Druck AG  
Bahnhofstrasse 37  
CH-5507 Mellingen  
Tel. +41 56 491 13 28  
info@nuesslidruck.ch  
www.nuesslidruck.ch

**FO FOTOROTAR**

FO-Fotorotar AG  
Gewerbstrasse 18  
CH-8132 Egg bei Zürich  
Tel. +41 44 986 35 00  
info@fo-fotorotar.ch  
www.fo-fotorotar.ch

**elanders**  
WAIBLINGEN

Elanders Waiblingen GmbH  
Anton-Schmidt-Strasse 15  
D-71332 Waiblingen  
Tel. +49 7151 9563-0  
info.germany@elanders.com  
www.elanders.de

**20** Jahre  
Zusammenarbeit



**WEBER**  
DRUCK + DISPLAY  
WEBER Druck+DISPLAY  
GmbH & Co. KG  
Gutenbergstrasse 2  
D-28844 Weyhe bei Bremen  
Tel. +49 4203 747-0  
info@weberdruck.de  
www.weberdruck.de

**20** Jahre  
Zusammenarbeit



**QUBUS**  
media  
QUBUS media GmbH  
Beckstrasse 10  
D-30457 Hannover  
Tel. +49 511 94670-88  
info@qubus.media  
www.qubus.media

**20** Jahre  
Zusammenarbeit



**Konradin Druck GmbH**  
Kohlhammerstrasse 1-15  
D-70771 Leinfelden-Echterdingen  
Tel. +49 711 7594-750  
druck@konradin.de  
www.konradin-druck.de

**15** Jahre  
Zusammenarbeit



**Renner Print Media GmbH**  
Pfungau Mitte 5  
A-5202 Neumarkt  
Tel. +43 6216 20399-0  
office@renner-print.at  
www.renner-print.at

**15** Jahre  
Zusammenarbeit



**Druckhaus Kaufmann GmbH**  
Raiffeisenstrasse 29  
D-77933 Lahr  
Tel. +49 7821 945-0  
info@druckhaus-kaufmann.de  
www.druckhaus-kaufmann.de

**15** Jahre  
Zusammenarbeit



**Ferdinand Berger & Söhne GmbH**  
Wienerstrasse 80  
A-3580 Horn  
Tel. +43 2982 41 61 0  
office@berger.at  
www.berger.at

**20** Jahre  
Zusammenarbeit



**Jordi AG**  
Aemmenmattstrasse 22  
CH-3123 Belp  
Tel. +41 31 818 01 11  
info@jordibelp.ch  
www.jordibelp.ch

**20** Jahre  
Zusammenarbeit



**ZT Medien AG**  
Henzmannstrasse 20  
CH-4800 Zofingen  
Tel. +41 62 745 93 93  
info@ztmedien.ch  
www.ztmedien.ch

**15** Jahre  
Zusammenarbeit



**AC medienhaus GmbH**  
Ostring 13  
D-65205 Wiesbaden  
Tel. +49 6122 7709-01  
hallo@acmedienhaus.de  
www.acmedienhaus.de

**10** Jahre  
Zusammenarbeit



**ALBERSDRUCK GmbH & Co. KG**  
Leichlinger Strasse 11  
D-40591 Düsseldorf  
Tel. +49 211 97607-0  
anfrage@albersdruck.de  
www.albersdruck.de

**10** Jahre  
Zusammenarbeit



**Trendcommerce (Schweiz) AG**  
Wehrstrasse 12  
CH-9200 Gossau  
Tel. +41 71 242 90 60  
info@trendcommerce.ch  
www.trendcommerce.ch

**10** Jahre  
Zusammenarbeit



**Sattler Media Press GmbH**  
Kurt-Sattler-Strasse 9  
D-38315 Hornburg  
Tel. +49 5334-29-0  
info@sattler.media  
www.sattler.media

**15** Jahre  
Zusammenarbeit



**J. E. Wolfensberger AG**  
Stallikonerstrasse 79  
CH-8903 Birmensdorf ZH  
Tel. +41 44 285 78 78  
office@wolfensberger-ag.ch  
www.wolfensberger-ag.ch

**15** Jahre  
Zusammenarbeit



Druck. Media. Service.

**StieberDruck GmbH**  
Tauberstrasse 35-41  
D-97922 Lauda-Königshofen  
Tel. +49 9343 6205-0  
info@stieberdruck.de  
www.stieberdruck.de

**15** Jahre  
Zusammenarbeit



Offizin Scheufele  
Druck & Medien seit 1808

**Offizin Scheufele Druck & Medien GmbH & Co. KG**  
Tränkestrasse 17  
D-70597 Stuttgart  
Tel. +49 711 725 86-0  
info@scheufele.de  
www.scheufele.de

**10** Jahre  
Zusammenarbeit



**Rüesch AG**  
Rorschacherstrasse 70  
CH-9424 Rheineck  
Tel. +41 71 886 47 47  
info@ruesch-ag.ch  
www.ruesch-ag.ch

**10** Jahre  
Zusammenarbeit



**Gutenberg Druck AG**  
Sagenriet 7  
CH-8853 Lachen  
Tel. +41 55 451 28 11  
info@gutenberg-druck.ch  
www.gutenberg-druck.ch

Für eine Marketingaktion werden nicht nur digitale Kanäle genutzt, sondern auch verschiedene gedruckte Materialien eingesetzt. Nehmen wir als Beispiel eine Händlerausstattung für eine Ausstellung, die aus Plakaten, Flyern und einer Broschüre besteht. In diesem Artikel erfahren Sie, wie ein solcher Auftrag mit printplus druck schnell und kosteneffizient abgewickelt wird.

## Händlerausstattung im Zusammendruck

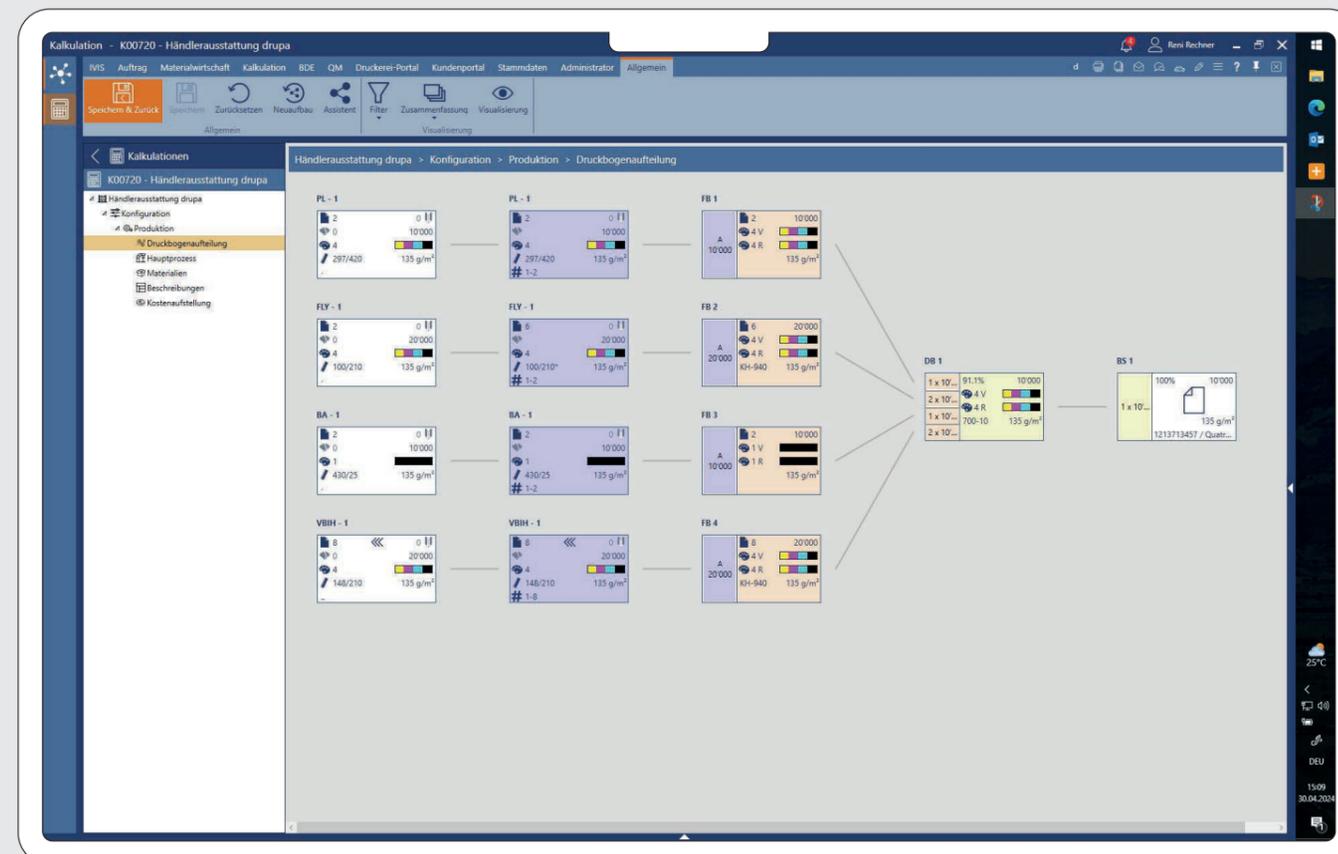
Für die Händlerausstattung schlägt der Vertriebsmitarbeiter der Druckerei dem Kunden ein einheitliches Papier, für ein konsistentes Erscheinungsbild und eine kostengünstige Produktion vor. Mit printplus druck erfassen Sie einen solchen Auftrag effizient in einer Kalkulation und einem Auftrag.

*Im Video präsentieren wir Ihnen einen solchen Auftrag, der aus einem Plakat, einer Broschüre, einem Flyer und einem Banner besteht. In der Kalkulation bietet die grafische Oberfläche einen schnellen Überblick über die einzelnen Produkte. Gemeinsame Produkteigenschaften wie Farben und das Papier werden einmalig erfasst und auf alle Produkte angewendet. Andere Eigenschaften wie Format und Umfang werden direkt den jeweiligen Produkten zugewiesen. Bei Falzprodukten erfolgt die Formateingabe mit einer speziellen Eingabemaske, die automatisch die Wickelverkürzungen und das offene Format berechnet.*

In der Druckbogaufteilung können die einzelnen Falzbogen entweder manuell per Drag & Drop oder automatisiert mit sPrint One von Vernaio auf einen gemeinsamen Druckbogen platziert werden. Diese Funktion erstellt automatisch kostenoptimierte Sammelformen unter Berücksichtigung der Einrichte- und Materialkosten. Bei teuren Materialien wird für die gleiche Auflagenstruktur eher ein zusätzlicher Druckbogen mit optimalerer Bogenbelegung vorgeschlagen. Während bei günstigen Papieren der zusätzliche Rüstvorgang teurer als der grössere Materialverbrauch ist. Der übersichtliche Hauptprozess zeigt die unterschiedlichen Prozesswege der einzelnen Auftragsteile sauber und strukturiert an. Für die Kundendokumente kann die Beschreibung auf die einzelnen Produktteile gegliedert werden. Mit dieser Aufbereitung werden die einzelnen Teilprodukte verständlich und klar beschrieben.

## In der Kalkulation bietet die grafische Oberfläche einen schnellen Überblick über die einzelnen Produkte.

Der definierte Produktionsweg wird automatisch aus der Kalkulation in die Produktionsplanung und das Maschinenterminal übernommen. Der Auftragsdurchlauf wird dem Planer mit Verbindungslinien visualisiert. Für die Prozesse CtP und Drucken wird der zusammengefasste Druckbogen angezeigt, ab der Schneidmaschine die unterschiedlichen nachfolgenden Kostenstellen. Nach dem Schneidvorgang werden dann die verschiedenen Produktteile auf die verschiedenen nachfolgenden Kostenstellen verteilt. Sicherheit bietet die validierte Produktionsreihenfolge, so dass der Falzprozess nicht vor dem Schneiden eingeplant



werden kann. Diese Darstellung der geplanten Reihenfolge wird automatisch in das Maschinenterminal, der Lösung für die elektronische Lauftasche und Leistungserfassung übernommen. Die Arbeitsanweisung für den Mitarbeiter in der Vorstufe beinhaltet auch eine grafische Anzeige des Druckbogens, inklusive der Platzierungsvorgaben und Beschnitte für die einzelnen Teilprodukte. Arbeiten Sie mit JDF, wird diese Struktur an den entsprechenden Workflow übertragen und kann vom Mitarbeiter ohne manuelle Eingabe übernommen werden. Beim Schneiden erfolgt die Aufteilung der ersten Sammelform in die verschiedenen Teilprodukte. Für eine saubere und klare Kennzeichnung kann jedes Teilprodukt eine Stapelflagge mit der Bezeichnung des Produkts und der nachfolgenden Kostenstelle oder dem zugehörigen Lieferschein erstellt werden. Mit dem aufgedruckten Barcode wird «Bring-to-Next» unterstützt. Mit diesem Logistik-Konzept werden die Teilprodukte von der produzierenden Kostenstelle an die nachfolgende Kostenstelle transportiert. Dies reduziert den Aufwand für die Transporte und erhöht die Produktivität an den nachgelagerten Kostenstellen.



**Wollen Sie den Ablauf in printplus druck sehen?**  
Scannen Sie den QR-Code und Sie erhalten Einblicke in die Abwicklung dieses Auftrags.

## Neue Kunden

printplus druck



Leinebergländ Druck GmbH & Co. KG  
Industriestrasse 2A  
D-31061 Alfeld / Leine  
Tel. +49 5181 8464-0  
info@leinebergländ.de  
leinebergländ.de

printplus druck x



Müller & Schmitz GmbH  
Martin-Luther-Strasse 6  
D-42853 Remscheid  
Tel. +49 2191 84210-0  
info@mueller-schmitz.de  
mueller-schmitz.de



Druckerei Nötzold  
Austraße 63c  
D-96465 Neustadt b. Coburg  
Tel. +49 9568 896604-0  
info@druckerei-noetzold.de  
druckerei-noetzold.de



Druckerei Dietrich AG  
Pfarrgasse 11  
CH-4019 Basel  
Tel. +41 61 639 90 39  
info@druckerei-dietrich.ch  
druckerei-dietrich.ch

Zeitschriften sind eine vielseitige Informationsquelle, die sowohl Bildung als auch Unterhaltung bieten und einen wichtigen Platz in unserer Gesellschaft einnehmen. Dies zeigt sich auch in der grossen Vielfalt in den Inhalten der Zeitschriften, sei es das Peoplemagazin beim Coiffeur, die Fachzeitschrift zu allen möglichen Themen oder die Kundenzeitschriften von vielen Unternehmen. Für die Druckerei bieten die wiederkehrenden Produkte die Chance die Abläufe zu optimieren und zu standardisieren. Lesen Sie mehr, wie Sie printplus druck dabei unterstützt.

## Zeitschriften mit Beilagenverwaltung

Unser Beispiel ist die Zeitschrift Sport, die in unterschiedlichen Versionen für Abonnenten im In- und Ausland und den Kioskverkauf produziert wird. In jeder dieser Versionen werden unterschiedliche Beilagen eingesteckt. In printplus druck werden die Beilagen direkt aus der Materialwirtschaft in die Kalkulation übernommen. Dies erlaubt, die gleiche Beilage für mehrere Aufträge zu verwenden und die Bestände automatisiert zu verwalten. In der übersichtlichen grafischen Ansicht erkennt der Anwender auf den ersten Blick, dass ein Teil der Auflage für den Versand in personalisierte Kuverts eingelegt wird.

*Aus den definierten Produktvarianten werden in der Konfiguration durch die Auswahl der optionalen Teilprodukte die verschiedenen Versionen zusammengestellt. Als Beispiel wird der Version Abonnenten Inland das Kuvertieren und zwei Beilagen zugewiesen, während die Kioskaufgabe keine Beilagen enthält und nur auf Paletten gestapelt wird. Aus diesen Eingaben werden die Mengen für die Teilprodukte durch das System errechnet und in die grafische Druckbogenaufteilung übernommen. Ein KI-basiertes Vorschlagswesen erledigt für den Anwender die Aufteilung in Signaturen, Falz- und Druckbogen und wählt automatisch den Bedruckstoff aus. Das Vorschlagswesen basiert auf den bisher gemachten Eingaben der Anwender und kann bei Bedarf flexibel übersteuert werden.*

Der Produktionsprozess wird vom System für jede Produktionsvariante vorgeschlagen und kann bei Bedarf ergänzt oder angepasst werden. Die Aufteilung erlaubt die korrekte Berechnung der Zuschüsse und die Zuweisung der einzelnen Prozesse zu den im Produkt definierten Eigenschaften. Dank einer umfangreichen Validierung hat der Anwender automatisch Hinweise auf fehlende Prozessschritte. Dies gibt dem Anwender die Sicherheit eine vollständige Kalkulation für die Preisfindung und als Produktionsvorgabe erstellt zu haben.

**Ein KI-basiertes Vorschlagswesen erledigt für den Anwender die Aufteilung in Signaturen, Falz- und Druckbogen und wählt automatisch den Bedruckstoff aus.**

Aus den getätigten Eingaben wird automatisiert die Beschreibung für die Kundendokumente und die internen Arbeitsanweisungen erstellt. Die integrierte Gliederung strukturiert die Beschreibung ohne manuelle Eingaben nach Teilprodukten. Diese wird für alle Dokumente berücksichtigt und gibt Ihnen und Ihrem Kunden die notwendige Übersicht.

Für wiederkehrende Aufträge wie Zeitschriften sind die integrierte Kostenkontrolle und die Preisfindung sehr wichtig. Bei Bedarf können Zeiten, Kosten und eingesetzte Materialien bis in das letzte Detail überprüft werden, während in der Preisfindung die Deckungsbeitragsstufen visualisiert werden. Basierend auf diesen Daten definieren Sie den optimalen Verkaufspreis und können Ihren zukünftigen Erfolg abschätzen.

*Für die Anlage der Aufträge setzen Sie den Erscheinungsassistenten ein. Mit diesem legen Sie in wenigen Minuten sämtliche Ausgaben für das ganze Jahr an. Egal, ob dies monatliche, wöchentliche oder tägliche Ausgaben sind. Das gibt Ihnen die Möglichkeit, eine vorausschauende Produktionsplanung zu führen und zeigt Ihnen Engpässe frühzeitig auf. Die detaillierten Informationen zu den einzelnen Versionen einer Ausgabe stehen dem Produktionsplaner direkt in der Planung zur Verfügung. Dank der Verbindungslinien behält er die Übersicht und erkennt sofort die einzelnen Produktionsschritte der Versionen. Eine Auflage wird direkt am Sammelhefter verpackt, während bei den anderen Versionen die Kuvertier-, Einsteckmaschine als nachfolgender Prozess angezeigt wird. Neben vielen anderen Prüfungen, wie der Verfügbarkeit der Beilagen, wird vom System auch die Produktionsreihenfolge automatisch validiert.*

Die geplante Produktionsreihenfolge ist die Grundlage für den Materialeinkauf und für die Arbeitsanweisungen im Maschinenterminal. Für ein schnelles und sicheres Arbeiten ist das Maschinenterminal im On-Screen-Design umgesetzt. Auf einer Bildschirmseite werden alle notwendigen Informationen angezeigt. Ganz links die Reihenfolge der Jobs, dann die benötigten Voraussetzungen, in der Mitte die Arbeitsaufgaben und rechts die abzuliefernden Mengen. Ergänzt mit Statusmeldungen, den automatisierten Materialbuchungen und den Stapelflaggen erhält der Produktionsmitarbeiter ein sehr übersichtliches Werkzeug. Ganz nach dem Motto: «Einmal erfasst ist genug!». Diese Informationen stammen direkt aus der Kalkulation und müssen nicht manuell erfasst und gepflegt werden.



#### Interessiert?

Nehmen Sie sich 15 Minuten Zeit und schauen Sie das Video an.



